



[Diese E-Mail im Browser öffnen.](#)

Infobrief Nr. 1/2 vom 06.02.2026

Download-Link auf pdf:

Im Blickpunkt: Landtagswahl 2026



Liebe Naturschützerinnen und Naturschützer,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit 15 Jahren haben wir in Baden-Württemberg grün geführte Regierungen. Das hat zu vorher kaum vorstellbaren Fortschritten beim Klimaschutz und beim Natur- und Artenschutz geführt.

Mehr Geld und Personal waren auch dringend nötig. Die gesamte Umweltverwaltung wurde nach der wegweisenden Bogumil-Studie modernisiert und neu aufgestellt. Mit den Landschaftserhaltungsverbänden (LEV) und den Klimaschutz- und Energieagenturen wurden effiziente Strukturen geschaffen, die mittlerweile im gesamten politischen Spektrum Rückhalt haben und erwartbar auch unter einer künftigen Regierung fortbestehen werden. Bei der flächendeckenden Ausrollung und Etablierung der LEV hat auch der LNV eine wesentliche Rolle gespielt.

Die vergangenen 15 Jahre haben aber gezeigt, dass auch unter einer grün geführten Regierung nicht das ökologische Paradies ausgebrochen ist. Auch die Grünen mussten weitere Belange und den jeweiligen Koalitionspartner berücksichtigen. Und von drei großen Umweltthemen Baden-Württembergs - Naturschutz, Klimaschutz und Flächenverbrauch – konzentrierten sie sich vor allem auf den Klimaschutz, manchmal auch zu Lasten der beiden anderen.

Zur Landtagswahl 2026 hat der NABU den Parteien Grüne, CDU, SPD, FDP und die Linke zwölf Fragen zu Natur- und Klimaschutz gestellt und die Antworten in [Wahlprüfsteine](#) zusammengestellt. Dort befinden sich die meisten Minuszeichen bei der FDP. Das ist tragisch. Es waren FDP-Politiker, die in 70er-Jahren den Umweltschutz in Deutschland vorangebracht haben, etwa der damalige Bundesinnenminister Gerhart Baum oder Heinrich von Lersner, der das Umweltbundesamt aufbaute. Jetzt möchten die Liberalen in Baden-Württemberg das Biodiversitäts-Stärkungsgesetz abschaffen.

Etliche Minuszeichen finden sich bei der CDU, und dass Natur- und Umweltschutz bei der CDU ausbaufähig ist entspricht auch der praktischen Erfahrung der letzten Jahre. Allerdings hat die CDU-Landtagsfraktion kürzlich unter dem Titel „Natur braucht Pflege“ ein Papier vorgelegt, das Hoffnung macht. Erfreulich ist, dass SPD und LINKE ebenso gut abschneiden wie die GRÜNEN, die alle 12 Fragen mit einem „Ja“ beantworten.

Und der Elefant im Raum, die AfD? Der NABU hat ihr Programm wegen grundsätzlicher Unvereinbarkeit der Werte nicht analysiert. Blickt man ins Programm, wird man zu Natur- und Umweltschutz nicht allzu viel finden. Manche mögen das Bekenntnis zur Jagd, gegen Bioenergie und gegen regenerative Energien verlockend finden. Aber die Leugnung wissenschaftlicher Tatsachen wie den menschengemachten Klimawandel, mehr Straßenbau, billige Flüge und der Wiedereinstieg in die Kernkraft sind mit Natur- und Umweltschutz nicht vereinbar.

Unabhängig von der künftigen Regierungskoalition bleibt der LNV für die neue Landesregierung ein konstruktiver Ansprechpartner, der aber auch die Finger in die Wunden legt, wenn und wo es nötig ist.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr

Dr. Gerhard Bronner
LNV-Vorsitzender

In dieser Ausgabe des Infobriefes:

- **LNV Aktiv**
 - **StEiN-Veranstaltungen**
 - **Aus den LNV-Arbeitskreisen**
 - **Aus Politik und Verwaltung**
 - **Daten, Fakten, Hintergründe**
 - **Aus den Mitgliedsverbänden**
 - **Termine und Aktionen**
 - **Bücher, Filme, Neuigkeiten**
 - **Und außerdem...**
-

LNV AKTIV



LNV-Stiftung fördert Naturschutzprojekte

Damit gute Projekte nicht am Geld scheitern. Frist 30.04.2026

Die LNV-Stiftung fördert auch 2026 wieder Maßnahmen und Aktivitäten, die helfen die Natur zu schützen, etwa im Biotop- und Artenschutz, in der Umweltbildung, der Naturpädagogik oder weitere konkrete Maßnahmen. Die Förderbeträge liegen meistens zwischen 500 und 2.000 Euro. Personalkosten sind nicht förderfähig. Anträge stellen können bevorzugt Vereine und weitere Gruppen, die sich ehrenamtlich im Naturschutz engagieren. Mit einer Entscheidung über die Förderung ist bis Ende Juni 2026 zu rechnen. Logr [LNV-Stiftung](#)

Broschüre zur LNV-Stiftung



Plakat zum Tag der Artenvielfalt 2026

5. landesweiter LNV-Tag der Artenvielfalt 2026

Eine Bühne für die Artenvielfalt - mitmachen am 13./14.06.2026
 Am 13./14.06.2026 findet bereits der 5. landesweite Tag der Artenvielfalt statt. Die vom LNV im Jahr 2022 initiierte Aktion möchte möglichst viele Menschen unter fachkundiger Leitung in die Natur entführen. Sie sollen erleben können, was dort alles krabbelt, fliegt und wächst. Das weckt Begeisterung für die Artenvielfalt vor der eigenen Haustür und schafft neue Wertschätzung für die Natur, die uns umgibt. Wer sich mit einer Aktion beteiligen möchte, kann diese [digital](#) melden. Alle Veranstaltungen werden auf einer Landkarte dargestellt und vom LNV überregional beworben. Außerdem unterstützt der LNV die Veranstaltenden mit der Bereitstellung von Vorlagen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit. Schli
[weitere Informationen](#)

Bild von [Peter Dargatz](#) auf Pixabay.

Halbzeitbilanz Biodiversitätsstärkungsgesetz

Bewertung fällt durchwachsen aus

Fünf Jahre nach Inkrafttreten des Biodiversitätsstärkungsgesetzes (BioDivStG), das aus dem Volksbegehren Artenschutz „Rettet die Bienen“ hervorgegangen ist, stellten LNV, BUND, NABU und proBiene eine Halbzeitbilanz zu dessen Umsetzung vor. Bewertet wurden zwölf Bereiche hinsichtlich Zielerreichung und Prozesssteuerung. Bestnoten erhält das Land für die ökologische Pflege landeseigener Grünflächen, Schlusslicht ist die Umsetzung des Verbots von Pestiziden in privaten Gärten. Die Analyse zeigt, dass sich das Land BW auf den Weg gemacht hat. Es braucht aber deutlich mehr Engagement, um die Ziele zu erreichen. Logr
[PM vom 03.01.2026](#) | [Kurzbericht Evaluation Umsetzung BioDivStG](#) | [Umsetzungscheck BioDivStG](#)



Bild Youth in Nature

Bildungspläne Biologie – Minus für Artenkenntnis

LNV-Stellungnahme zur Reform der Bildungspläne

Nach langer Vernachlässigung wurde in den letzten Jahren die Bedeutung der Artenkenntnis und deren Vermittlung in Politik und Gesellschaft für die Erhaltung der Biodiversität wieder erkannt. BW rief 2019 die Initiative "Integrative Taxonomie" ins Leben und verstärkte etwa die Ausbildung in Artenkenntnis in den Hochschulen. Wichtig sind aber auch grundlegende Artenkenntnisse in der breiten Bevölkerung, wie sie nur Schulen vermitteln können. Auch hier gilt: Man kann nur wertschätzen und schützen, was man (er)kennt. In der jetzt anstehenden Reform der Bildungspläne sieht der LNV die Gefahr, dass der weitere Ausbau bei der Artenkenntnis gestoppt und das bisher Erreichte wieder vernachlässigt wird. *Bronner, Tr*
[LNV-Stellungnahme](#)



Biodiversitätsstärkungsgesetz

Naturschutzverbände übergeben Evaluierungsbericht

Am 05. Februar übergaben BUND, NABU, LNV und proBiene die Ergebnisse einer umfassenden externen Evaluierung zum Umsetzungsstand des Biodiversitätsstärkungsgesetzes (BioDivStG) an den Landtag von Baden-Württemberg. Die Fraktionsvorsitzenden von Grünen und CDU, Andreas Schwarz MdL und Manuel Hagel MdL, nahmen den Bericht stellvertretend entgegen. Der Bericht untersucht zwölf zentrale Handlungsfelder und macht deutlich: Auch nach der Landtagswahl besteht erheblicher Handlungsbedarf. *Schl*

[Pressemitteilung](#)

Bild: Uli-Regenscheit



LNV-Verfahrensportal

Übersicht über Verfahren zur Abgabe von Stellungnahmen

Zur Orientierung und zum schnellen Einblick in aktuelle Anhörungsverfahren veröffentlicht der LNV eine Verfahrensübersicht auf seiner Website. Eingetragen sind alle Planungs- und Zulassungsverfahren, an denen der LNV über die LNV-Geschäftsstelle aktuell beteiligt wird. Das LNV-Verfahrensportal enthält Angaben zur Anhörungsfrist und wenn möglich wird auf die Antragsunterlagen verlinkt. Auf diese Weise können Naturschützer*innen stets den Überblick über anstehende Planungen und Zulassungsverfahren haben, bei denen der LNV um eine Stellungnahme gebeten wurde. *Logr*

[Website LNV](#)

Bild: LNV



Chancen der Wiederherstellungs-Verordnung

Beispiel Wehrrückbau an der Lauter in Wendlingen/Lk Esslingen

Der LNV zeigte bei einem Ortstermin am 22.01.2026 mit Grünen-Fraktions-Chef Andreas Schwarz an der Lauter in Wendlingen anhand eines Wehrrückbaus, welche Ziele die von der EU erlassene Verordnung zur Wiederherstellung der Natur verfolgt. Er setzte damit einen Kontrapunkt zu der verbreiteten Kritik an der Verordnung. Manche politische Kräfte wollen sie wieder abschaffen, einige Bundesländer wollen gar ihre Umsetzung boykottieren. Die Wahlkreisabgeordneten der CDU und der SPD konnten aus terminlichen Gründen leider nicht teilnehmen. *Logr*

[LNV-PM vom 23.01.2026](#) | [EU-Verordnung Wiederherstellung der Natur](#)

Bild: Gerhard Bronner



Abschied

Christine Lorenz-Gräser geht in den Ruhestand

Anfang März beginnt für unsere langjährige LNV-Geschäftsführerin Christine Lorenz-Gräser ein neuer Lebensabschnitt. Seit 1991 hat sie mit Kompetenz, Weitblick, Verantwortungsbewusstsein und einer tiefen Verbundenheit zur Natur die Entwicklung des LNV maßgeblich mitgeprägt. In der Zeit wurden viele Initiativen angestoßen und realisiert, darunter etwa das LNV-Zukunftsforum Naturschutz, der LNV-Infobrief, Fortbildungs-Angebote oder die Weiterentwicklung der LNV-Stiftung. Für dieses große Engagement spricht der LNV seine aufrichtige Anerkennung aus und bedankt sich sehr herzlich. Wir wünschen Christine Lorenz-Gräser von Herzen alles Gute für die kommenden Jahre. *Gerhard Bronner*

Bild: LNV



Neubeginn

Dr. Maike Petersen ist neue LNV-Geschäftsführerin

Dr. Maike Petersen hat ihr Amt als neue LNV-Geschäftsführerin angegetreten. Sie schreibt "Ich freue ich mich auf die Herausforderung, auf vielfältige Themen und unterschiedliche Perspektiven meiner neuen Aufgabe. Als Geographin arbeite ich gern disziplinenübergreifend. Studiert habe ich in Würzburg und Freiburg, promoviert in Heidelberg und anschließend im Wissenschafts-Management an der Pädagogischen Hochschule gearbeitet. Nun freue ich mich darauf, diese Erfahrungen gemeinsam mit Ihnen und Euch in die Arbeit des LNV einzubringen". Der LNV begrüßt Dr. Maike Petersen herzlich und freut sich auf die Zusammenarbeit. *Gerhard Bronner*

Bild: Maike Petersen

STEiN-Veranstaltungen



Luchs, Wildkatze und Co.

Generalwildwegeplan - was bringt die Fortschreibung 2025?

Bei den Wildtierkorridoren ist im Vergleich zu 2015 eine Tendenz zur Verschlechterung ihrer Funktionalität zu verzeichnen. Zunehmend wird der Ausbau der Erneuerbaren Energien mit Windparks und Freiflächen-PV in Wildtierkorridoren eine wichtige Frage. Wie gelingt es, die Wildtierkorridore langfristig abzusichern? Der Biologe Klaus Lachenmaier ist beim Landesjagdverband Baden-Württemberg e. V. für Wildtiermanagement und Naturschutz zuständig. Ihn beschäftigen vor allem die Berücksichtigung des Generalwildwegeplans bei allen relevanten Planungen und die rechtliche Absicherung der Wildtierkorridore. [Ort Info und Anmeldung](#)

Bild von [Marcel Langthim](#) auf [Pixabay](#)

LNV-Pressemitteilungen

Biber-Verordnung ja - aber nicht so

LNV lehnt Biber-Verordnung in vorgelegter Form ab

Auch die Erhaltung der Biodiversität ist von „übergagendem öffentlichen Interesse“

Landesnaturschutzverband fordert Naturschutz auf Augenhöhe

Keine Bedrohung, sondern Chance! LNV zur EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur

Ortstermin zum Wehrrückbau an der Lauter in Wendlingen/Landkreis Esslingen

Landesnaturschutzverband: Windräder auf dem Feldberg sind Schnapsidee

LNV lehnt Windräder auf dem Feldberg ab

Naturschutzverbände: Versprechen zum Schutz der Biodiversität einlösen

BUND, NABU, LNV und proBiene übergeben Evaluierungsbericht zum Biodiversitätsstärkungsgesetz an den Landtag

AUS DEN LNV-ARBEITSKREISEN



LNV trauert um Jürgen Hellgardt

Engagierte Mitstreiter aus dem LNV-AK Heilbronn verstorben
Bestürzt und tief traurig nehmen wir Abschied von Jürgen Hellgardt, der im Januar 2026 völlig überraschend und viel zu früh verstorben ist. Als engagierter Mitstreiter im LNV-AK Heilbronn war er eine unverzichtbare Stütze, ein Anpacker mit großer fachlicher Tiefe und außergewöhnlicher Vernetzung im Landkreis. Mit unermüdlichem Einsatz, zahlreichen Stellungnahmen und klarem Blick für Natur-, Umwelt- und Artenschutz hat er die Arbeit des LNV-AK nachhaltig geprägt. Wir sind dankbar für sein Wirken und vermissen ihn als verlässlichen, herzlichen und hoch geschätzten Weggefährten. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie, seinen Angehörigen und Freund*innen. AKM

Bild von [Susan Cipriano](#) auf [Pixabay](#).



Große Auszeichnung für Einsatz im Naturschutz

Der LNV gratuliert Dr. Wolfgang Rapp

Der LNV gratuliert seinem langjährigen ehrenamtlichen Mitstreiter Dr. Wolfgang Rapp herzlich zum Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland und freut sich sehr über diese Auszeichnung des engagierten Naturschützers. Seit vielen Jahren bringt Dr. Wolfgang Rapp sein enormes Wissen und seine Erfahrung in den LNV-Arbeitskreis Göppingen ein – als engagierte Stütze, kritischer Begleiter und leidenschaftlicher Naturschützer. Sein kontinuierliches Wirken für den Naturschutz im Landkreis Göppingen und den Erhalt unserer Lebensräume ist von unschätzbarem Wert. AKM

Foto: Staatsministerium/Regenscheit

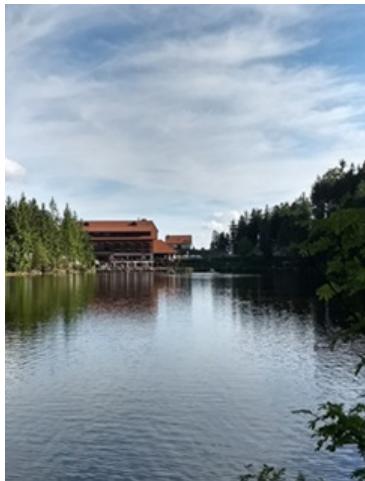


LNV-Arbeitskreis Neckar-Odenwald lädt ein

Treffen, Austauschen, Vernetzen am 23.02.2026, 19:00 Uhr

Nach längerer Pause lädt der LNV wieder herzlich zum LNV-Treffen ein! Am 23.02.2026, 19:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Mosbach möchten wir ins Gespräch kommen: über die Arbeit der letzten Jahre, aktuelle Themen im Naturschutz und neue Ideen für unsere Region. Nutzen Sie die Gelegenheit, Gleichgesinnte kennenzulernen, sich zu vernetzen und auszutauschen – ganz gleich, ob Sie bereits aktiv im Naturschutz sind oder gerade erst Interesse daran entwickeln. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf einen anregenden Abend mit Ihnen! Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung bei unserer LNV-AK-Betreuerin Ann-Kathrin Mertz unter ann-kathrin.mertz@lnv-bw.de AKM

Bild von [Th_G](#) auf [Pixabay](#)



Neugründung des LNV-Arbeitskreises Ortenau

Einladung zum Mitmachen am 24.02.2026, Offenburg

Im Ortenaukreis wagt der LNV einen neuen Anlauf: Der LNV-Arbeitskreis soll (neu) gegründet werden. Ziel ist es, naturschutz-interessierte Menschen und Verbände zu vernetzen und gemeinsam stärker für Natur- und Artenschutz einzutreten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Treffen zur Neugründung am 24. Februar 2026 ab 18:00 Uhr in Offenburg. Mitdenken, mitgestalten und gerne weitersagen! Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Bei Interesse und für weitere Infos melden Sie sich bitte bei unserer LNV-AK-Betreuerin Ann-Kathrin Mertz unter ann-kathrin.mertz@lnv-bw.de AKM

Bild von [Ray_Lightning](#) auf [Pixabay](#)



LNV-Arbeitskreis Nördl. Markgräflerland startet

Mitmachen. Mitreden. Natur schützen.

Auch im Nördlichen Markgräflerland wird der LNV-Arbeitskreis aktiviert. Ziel ist es, natur- und umweltschutzinteressierte Menschen, Initiativen und Verbände in der Region besser zu vernetzen und gemeinsam eine starke Stimme für Natur- und Artenschutz zu entwickeln. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Neugründungstreffen am 2. März 2026 ab 18 Uhr in Stauffen. Ideen einbringen, Kontakte knüpfen und die Naturschutzarbeit vor Ort aktiv mitgestalten – wir freuen uns über jede*n, die*der dabei sein möchte. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Gerne auch weitersagen! Bei Interesse und für mehr Infos melden Sie sich bitte bei unserer LNV-AK-Betreuerin Ann-Kathrin Mertz unter ann-kathrin.mertz@lnv-bw.de. AKM

Bild: noname auf Pixabay

AUS POLITIK UND VERWALTUNG



Wolf ins Jagdrecht aufgenommen

Ministerieller Alleingang nach Abstimmung im Jagdbeirat

Im Gesetzblatt vom 23.12.2025 fand sich überraschend eine „Verordnung des Ministeriums Ländlicher Raum zur Unterstellung einer wild lebenden Säugetierart unter das Jagd- und Wildtiermanagementgesetz“. Darin heißt es kurz und bündig „Dem Jagd- und Wildtiermanagementgesetz wird der Wolf (Canis lupus) unterstellt. ... dem Entwicklungsmanagement zugeordnet ... Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.“ Eigentlich wollte Minister Hauk auch Biber und Saatkrähe ins Jagdrecht aufnehmen. Allerdings verweigerte das UM das Einvernehmen, beim Wolf war nur das „Benehmen“ erforderlich. *Tr*

[Gesetzblatt Newsletter MLR I MLR-PM vom 18.12.2025](#)

Bild von [Wikimedia](#) auf [Pixabay](#)



Biberverordnung verabschiedet

Vergrämung und Tötung von Bibern leichter möglich

Die Landesregierung hat am 20.01.2026 eine Biberverordnung veröffentlicht. Bei Konflikten mit dem Biber, die sich nicht durch andere zumutbare Alternativen lösen lassen, können Biber künftig leichter vergrämt und sogar getötet werden. Die Verordnung soll in der Fläche schnell zur Anwendung kommen. Der LNV lehnte die VO ab. Etwa enthält der räumliche Anwendungs-Bereich, in dem Maßnahmen bis hin zur letalen Entnahme durchgeführt werden können, auch „land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen“, die über 80 % der Landesfläche umfassen. *Logr*

[PM vom 20.01.2026 I Biber-Verordnung I Bibermanagement in BW I LNV-Stellungnahme](#)

Bild von [Steve Raubenstine](#) auf [Pixabay](#)



Regelbereinigungsgesetz in Kraft getreten

Bürokratieabbau doch zu Lasten der Natur

Das Gesetz zur Reduktion bürokratischer Vorschriften (Regelungsbereinigungsgesetz) ist bereits am 02.12.2025 in Kraft getreten. Kein Änderungsvorschlag aus der LNV-Stellungnahme wurde berücksichtigt. Die Entbürokratisierung der Landesregierung führt nun dazu, dass zum Beispiel im Wassergesetz die Berichtspflichten zum Wasserentnahmementgelt oder im Naturschutzgesetz der Bericht zur Lage der Natur wegfallen. *Tr*

[Regelbereinigungsgesetz I LNV-Stellungnahme](#)

KI-generiert



Baumschnitt-Förderung für Streuobst verlängert

MLR unterstützt für weitere drei Jahre

Gefördert wird der fachgerechte Baumschnitt von Streuobstbäumen in der freien Landschaft ab dem dritten Standjahr (großkronig, starkwüchsig, weiträumigem Abstand, Stammhöhe mindestens 1,40 m) pro Baum und Schnitt mit bis zu 18 Euro. Jeder beantragte Baum muss im Dreijahres-Zeitraum einmal fachgerecht geschnitten werden. Die Anzahl der im Sammelaantrag erfassten Streuobstbäume muss mindestens 100 betragen und darf in der Regel nicht höher als 1.000 sein. Bisher haben sich lt. MLR knapp 10.000 Akteure aktiv beteiligt und fast eine halbe Million Streuobstbäume geschnitten und gepflegt. *Tr, Logr*

[MLR-PM vom 01.12.2025 | Infos zur Schnittförderung beim Streuobst](#)

Bild: Bernd Schaller, Projekt

Streuobstparadiese



Verkehrsministerium startet Ökokonto-Projekt

Neue Streuobstwiesen durch Straßenbau ...

In Gemmingen wandelt der Birkenhof auf einer rund 1,5 ha großen Fläche im Auftrag des Verkehrsministeriums (VM) Ackerland in eine strukturreiche Streuobstwiese um. Ca. 65 hochstämmige Obstbäume verschiedener Sorten werden gepflanzt. Dazwischen soll extensives Grünland entstehen. Mit dieser Aufwertung sammelt die Straßenbauverwaltung Ökopunkte, die später als Ausgleich für Eingriffe durch Straßenbauprojekten eingesetzt werden können. Laut VM profitiert die Natur sofort, auch wenn noch gar kein Straßenbau stattfindet. Und es entfällt die mühsame Suche und Bereitstellung geeigneter Ausgleichsflächen für spätere Projekte. *Tr*

[UM-PM vom 01.12.2025](#)

Foto: Hannes Huber



Wildtierbericht (2022-)2024 veröffentlicht

Datenauswertung von über 46 Wildtierarten

Lange erwartet, aber wegen unterschiedlicher Meinungen zwischen UM und MLR hingen geblieben, wurde Ende November 2025 endlich der Wildtierbericht veröffentlicht. Auf über 300 Seiten wurden wissenschaftliche Daten aus Wildtierforschung und Monitoring der Jahre 2022 bis 2024 aufgearbeitet und dargestellt. Der Bericht stellt über 46 Wildtierarten des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes in Form von Artenportraits vor, mit landesweiten Verbreitungskarten und Angaben zu deren Beständen. Zudem wird für jede Wildart eine Managementempfehlung formuliert, wie mit dieser künftig verfahren werden soll. *Tr*

[MLR-PM vom 27.11.2025 | Wildtierportal](#)

Cover Wildtierbericht 2024

Landesverkehrsmodell erstellt



Digitale Abbildung und räumliche Verteilung der Verkehrsströme
Das landesweite Verkehrsmodell des Verkehrsministeriums bildet Auto-, Bus-, Bahn-, Rad- und Fußverkehr sowie den Güterverkehr im Land digital ab. Mit dem Modell steht ein leistungsfähiges Planungswerkzeug zur Verfügung. Rund 10.000 Verkehrszellen bilden Wege und Bewegungen ab. Dadurch lassen sich sowohl große Infrastrukturvorhaben als auch konkrete Fragen vor Ort bewerten: Pendlerströme, neue Baugebiete, Radschnell-Verbindungen, ÖPNV-Angebote oder Baustellen. Es ist kostenfrei nutzbar, allerdings nur für Land, Regionen, Kommunen sowie beauftragte Büros. [Tr VM-PM vom 01.12.2025](#)

Piktogramm Landesverkehrsmodell



Tempo 30 zum Lärmschutz angeordnet

Bereits bei 2.800 Kfz/24h möglich

In Markdorf am Bodensee wurde an der Gutenbergstraße Tempo 30 zum Lärmschutz angeordnet, obwohl die Straße bei nur 2.800 Kfz/24 h und lockerer Bebauung keine extreme Lärmbelastung aufweist. Die Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt hatte dies als unverhältnismäßig bewertet. Die Stadt verwies jedoch auf das laut FNP ausgewiesene reine Wohngebiet, für das gemäß BImSchV zur Bewertung die niedrigeren Lärmwerte 49/59 dB(A) heranzuziehen sind. Damit sind deutlich mehr von Lärm betroffenen Anwohnern zu berücksichtigen. [VCD Bodenseekreis, Tr Tempo-30-Markdorf-Laermaktionsplan](#)

Bild von [lobpreis](#) auf [Pixabay](#)



Schutz gefährdeter Fischarten

Länderübergreifendes Interreg-Projekt mit 900.000 Euro

Im länderübergreifenden Interreg-Projekt „Fischartenschutz und Kormoranmanagement“ am Bodensee stehen für die nächsten drei Jahre 900.000 Euro bereit, um den Schutz gefährdeter heimischer Fischarten zu verbessern. Im Mittelpunkt stehen Äsche, Nase, Strömer, Bitterling, Groppe und Bachneunauge. Für sie sollen Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung der Fischhabitatem ergriffen und technische Schutzmaßnahmen gegen Kormoranfraß entwickelt werden. Zudem werden wasserbautechnische Musterlösungen erarbeitet. [Tr MLR-PM vom 19.12.2025](#)

Bild von [Stefan Schweihofe](#) auf [Pixabay](#)



Fisch- und Laichschonbezirk ausgewiesen

„Neckar – Ladenburg-Neckarhausen“

§ 43 des Fischereigesetzes lässt die Ausweisung von Fisch- und Laichschongebieten per Verordnung zu, was allerdings selten geschieht. Nun hat das Regierungspräsidium Karlsruhe auf den Gemarkungen der Stadt Ladenburg und der Gemeinde Edingen-Neckarhausen eine solche Verordnung erlassen. Schutzzwecke des Schonbezirks sind 1. die Erhaltung und Sicherung des Fischwechsels über den Fischpass Ladenburg und gleichzeitig 2. der Schutz der Laichplätze für heimische Fischarten im Unterwasserbereich (insbesondere der Kieslaichplätze). *Tr Gesetzesblatt Nr. 128*

Bild von [Rita- 🇩🇪 und 🌱 mit ❤️ auf Pixabay](#).



CDU-Position "Natur braucht Pflege"

Natur- und Artenschutz zukunftsfähig aufstellen

Die CDU-Landtagsfraktion hat bereits vergangenen Oktober ein Positionspapier zum Naturschutz beschlossen. Unter dem Titel „Natur braucht Pflege“ thematisiert sie die Verantwortung für die Schöpfung nicht als Auftrag, die Natur sich selbst zu überlassen, vielmehr als Auftrag die in der Kulturlandschaft erreichte Artenvielfalt zu erhalten und auszubauen. Ziel der CDU ist es lt. Positionspapier, Natur- und Artenschutz mit vielerlei Rezepten im Einklang mit Landwirtschaft, Forst, Jagd, Stadtentwicklung und Energiewende weiterzuentwickeln. *Logr CDU-Position "Natur braucht Pflege"*

Logo CDU-Landtagsfraktion

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE



CSU will Verbandsklage abschaffen

DNR: sachlich unbegründete Scheindebatte

Der Deutsche Naturschutzbund (DNR) hält den Vorstoß der CSU, das Verbandsklagerecht für Umweltverbände abzuschaffen, für eine Scheindebatte – und ein Angriff auf rechtsstaatliche Kontrolle. Das Klagerrecht ist an die sog. „Anerkennung“ der Verbände und an klare Bedingungen geknüpft: Sie müssen umweltbezogen argumentieren und lokale Sach- und Fachkenntnis einbringen, befördern also keine „not in my backyard“-Mentalität. Umweltverbandsklagen sind in rund der Hälfte der Fälle ganz oder teilweise erfolgreich. Das spricht für sorgfältige Prüfung der Verbände und zugleich für Vollzugsdefizite in der Verwaltung. *DNR, Tr DNR-PM vom 06.01.2026*

Bild von [Stephan auf Pixabay](#).



Kritischer Agrarbericht 2026

Agrarpolitik im Rückwärtsgang: Reformen und Höfe unter Druck
 Statt der Agrar- und Ernährungswende hin zu mehr Nachhaltigkeit droht ein Rückschritt: Unter dem Deckmantel „Bürokratieabbau“ werden das Ordnungsrecht und zentrale Regeln in Umwelt-, Verbraucher- und Tierschutz infrage gestellt – etwa bei Pestiziden, Düngerecht, Bodenmarkt, Tierschutz und der geplanten Lockerung der Regeln für Neue Gentechnik. Der vom Agrarbündnis herausgegebene kritische Agrarbericht 2026 zeigt, was auf dem Spiel steht. Und warum es jetzt politische Mehrheiten für eine gemeinwohlorientierte Agrarförderung braucht. *Logr*
[Online-Version | Bestellmöglichkeit](#)

Logo Kritischer Agrarbericht



Wildtierfreundliche Gestaltung von Solarparks

Broschüre des Deutschen Jagdverbandes

Die Leistung von Solarparks stiegen in den letzten Jahren stetig, 2025 um ein Viertel gegenüber dem Vorjahr. Durch u. a. die Zerschneidung des Lebensraums hat das Folgen für viele Tiere. Der Deutsche Jagdverband (DJV) hat jetzt die Broschüre "Wildtierverträgliche Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen – Beteiligung, Planung, Praxis" herausgegeben. Sie enthält u. a. eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Beteiligung an Planungsverfahren und Stellungnahmen für Solarparks. Vorgestellt und erörtert werden zudem konkrete Maßnahmen für die wildtierverträgliche Gestaltung der Anlagen sowie jagdrechtliche Fragen. *Logr*

[DJV: Wildtierverträgliche Freiflächen-PV-Anlagen](#)

Cover Broschüre Wildtierverträgliche
 Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen



Wie funktioniert die EU?

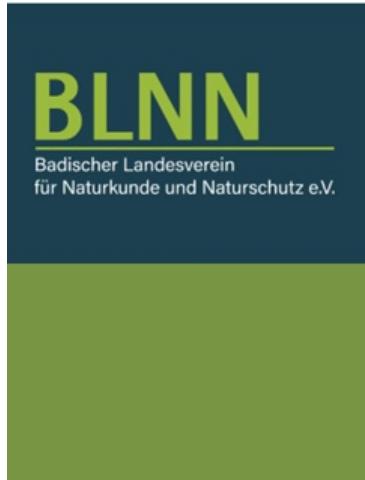
Brüsseler 1x1 für Umweltbewegte

Die meisten Umweltgesetze gehen heute auf die Europäischen Union zurück, etliche davon werden derzeit untergraben. Um besser einschätzen zu können, was da vor sich geht, ist es wichtig die Mechanismen und Begriffe der EU zu verstehen. Was etwa ist ein „Trilog“? Der Deutsche Naturschutzzring (DNR) hat deshalb das „Brüsseler 1x1 für Umweltbewegte“ als verständlichen Einstieg in die europäische Umweltpolitik aktualisiert. Das Handbuch stellt Verträge, Institutionen, Prozesse und Akteure vor, erklärt zentrale Begriffe kurz und klar – und gibt hilfreiche Tipps für alle, die europäische Umweltpolitik verstehen und mitgestalten möchten. *DNR, Logr*

[1x1 für Umweltbewegte | DNR-EU-News](#)

Bild: [geralt](#) auf Pixabay

AUS DEN MITGLIEDSVERBÄNDEN



BLNN Logo

BLNN: Mitteilungen 2025 erschienen

Flora, Fauna und Geologie in Südbaden

Der Badische Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e. V. (BLNN) erforscht seit über 140 Jahren die Flora, Fauna und Geologie in Südbaden. Aktuelle Forschungsergebnisse veröffentlicht der Verein alljährlich in seinen Mitteilungen. Der aktuelle 200 Seiten starke Band 27 steht digital und kostenfrei auf der BLNN-Homepage unter „Publikationen“ für alle Interessierten zum Download bereit.

[Tr
Band 27](#)



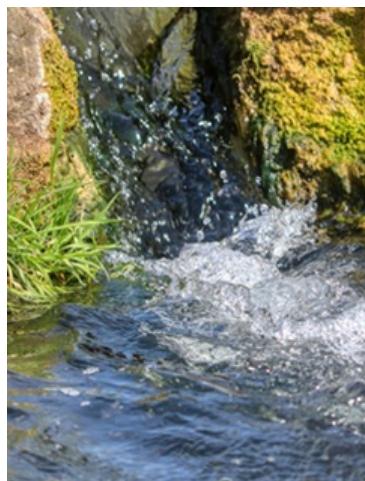
BNAN: Naturschutz-Zeltlager 2026

14 Tage Spaß Natur und Abenteuer für Jugendliche

Das jährliche Naturschutz-Camp des Bund Naturschutz Alb-Neckar e. V. (BNAN) schlägt 2026 seine Zelte vom 01.-15.08.2026 in Hayingen auf der Schwäbischen Alb auf. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren. Auf dem Programm steht neben der Biotoptpflege ein spannendes Geländespiel, Workshops, Ausflüge und Exkursionen. Das Zeltlager wird unterstützt vom Bund Naturschutz Oberschwaben e. V. (BNO). Schl

[Informationen und Anmeldung](#)

Bild: BNAN



LFVWB: Schwammlandschaft

Wenn Grundwasser und Fließgewässer zusammenfinden

Beim Bezirkstag Südbaden des Landesfischereiverbands Baden-Württemberg (LFVWB) am 11.10.2025 hielt der stellvertretende Bezirksvorsitzende Christian Haas einen vielbeachteten Vortrag zu Schwammlandschaften, der auch die Bedeutung des Bibers hervorhebt. In Ausgabe 4 (Dez. 2025) der Vereinszeitschrift "Fischerei in Baden-Württemberg" ist eine Kurzfassung (S. 10 linke Spalte) und der Gesamtvortrag (S. 30 bis 32) nachzulesen.

[Tr
Verbandszeitschrift](#)

Bild von [Alexander Fox](#) | PlaNet Fox auf[Pixabay](#)



Flyer Ausschreibung Kulturlandschaftspreis

SHB: Kulturlandschaftspreis 2026

Bewerbungen sind bis zum 30.04.2026 möglich

Der vom Schwäbischen Heimatbund (SHB) und der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ausgelobte Preis würdigt zum 36. Mal den Einsatz zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Kulturlandschaften im württembergischen Landesteil. Für einen der jeweils mit 1.500 Euro dotierten begehrten Preise kann man sich bis Ende April 2026 bewerben. Einer der Hauptpreise wird als Jugend-Kulturlandschaftspreis vergeben. Ebenfalls ausgelobt wird der Sonderpreis Kleindenkmale. [Logr Kulturlandschaftspreis 2026](#)



Screenshot Website Konstanz

SWV: Als ZukunftsHelden 2025 ausgezeichnet

Der LNV gratuliert dem Schwarzwaldverein Öhringen-Höri

Mit ihrem Projekt „Mit dem ÖPNV zu touristischen Zielen“ zeigt der Schwarzwaldverein (SWV) Öhringen-Höri, wie nachhaltiger Tourismus und praktischer Naturschutz Hand in Hand gehen. Seit der Gründung 1966 setzen sich die ehrenamtlich Aktiven in unzähligen Stunden für Natur, Heimatpflege und Klimaschutz ein – ein gutes Beispiel für vorbildliches Engagement, gemeinsam die Landschaft zu bewahren. Der LNV freut sich, dass das Projekt vom Landkreis Konstanz aufgegriffen wurde und gratuliert herzlich zur Auszeichnung als „ZukunftsHelden 2025“. AKM

[Auszeichnung ZukunftsHelden 2025 | Landkreis Konstanz ZukunftsHelden](#)

TERMINE UND AKTIONEN



Bild: KI generiert

Amphibienschutz an Straßen

ABS-Veranstaltung am 08.02.2026, online

Welche Maßnahmen können ehrenamtliche Personen zum Schutz der Amphibien an Straßen umsetzen? Was ist bei der Betreuung zu berücksichtigen? Und welche Erleichterungen bringt die neue, für die Datenerhebung programmierte Krötenretter-App? Hubert Laufer und Matthias Busch beantworten die Fragen bei der Online-Veranstaltung des Amphibien/Reptilien-Biotop-Schutz Baden-Württemberg e. V. (ABS). [Schl Anmeldung und weitere Informationen](#)



Plakat zur Veranstaltung

Online-Sprechstunde Naturschutz

mit Cem Özdemir, 12.02.2026, 18:30

Vom naturschutzpolitischen Sprecher der Grünen Landtagsfraktion Dr. Markus Rösler MdL erhielt der LNV die Einladung zu einer Online-Sprechstunde Naturschutz mit Cem Özdemir. Die Sprechstunde ist am Donnerstag, 12.02.2026 und richtet sich explizit an Mitglieder von LNV, BUND und NABU. In der aktuellen Debatte gerät der Naturschutz viel zu oft in den Hintergrund. Auch um die Bedeutung des Schutzes von Natur- und Umwelt zu unterstreichen wäre deshalb eine zahlreiche Teilnahme von Naturschützerinnen und Naturschützern gut. Interessierte können sich unter markus.roesler@gruene.landtag-bw.de anmelden. Logr



Bild: Schwammstadt-Maier-BUND

Fortbildungsreihe für Klimaguides

Angebot der Umweltakademie BW, 17.02./14.03.2026, Stuttgart

Klima-Stadtführungen zeigen den Menschen, wie der Klimawandel vor Ort ihr Leben verändert und wie Klimaschutz und Klimaanpassung entgegensteuern. In der Fortbildungsreihe geht es um grundsätzliches Klimawissen, um interaktive Methoden für die Stadtführungen sowie um die Konzeption eigener Klima-Touren. Klimaguides können vor Ort eine Brücke in die Gesellschaft bauen, indem sie Menschen über Stadtführungen für Klimathemen sensibilisieren, gute Praxisprojekte zeigen und ins Gespräch kommen. Die Fortbildung ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich. Logr

[Fortbildung Klimaguides](#)



Logo IDUR

Mit Turbo in die Biodiversitätskrise?

IDUR-Seminar zum Bauturbo, 21.03.2026, Frankfurt

Der Informationsdienst Umweltrecht e. V. (IDUR) lädt zum Seminar "Mit Turbo in die Biodiversitätskrise? Naturschutz zwischen Bauen, erneuerbaren Energien und Abschussgenehmigungen" am 21.03.2026 nach Frankfurt ein. Zu den Inhalten zählen aktuelle Entwicklungen in Bauleitplanung und Artenschutz, der Bauturbo, Artenschutz und erneuerbare Energien sowie Artenschutz und Abschussgenehmigungen. Teilnahmegebühr sind 120 € für Nichtmitglieder und 50 € für Mitglieder. Das detaillierte Programm steht demnächst auf der IDUR-Website. Logr

[IDUR](#)



Gärten - Natur, klimaresilient und voller Leben

Vierteilige NABU-Webinarreihe zu naturnahen Gärten

An vier Abenden zeigen erfahrene Expert*innen, wie Naturgärten geplant, umgesetzt und weiterentwickelt werden: von grundlegenden Struktur-Elementen über Wasser als Lebensraum bis hin zu klimafesten Pflanzkonzepten und den ökologischen Zusammenhängen hinter dem Begriff „Biodiversität“. Alle Webinare sind praxisnah und anschaulich, so dass sowohl Einsteiger*innen als auch Fortgeschrittene viele umsetzbare Ideen mitnehmen können. Die erste Veranstaltung war bereits, weitere Termine gibts am 11., 18., und 25.02.2026. Die Teilnahme ist kostenlos. Logr [Anmeldung und weitere Infos](#)

Bild: Naturgartenwettbewerb 2023



Gewässerführer*innen-Ausbildung 2026

Jetzt anmelden - Plätze frei an Erms, Echaz, Oberem Neckar

Die Gewässerführer*innen in BW sind Ehrenamtliche, die ihr Wissen über Flüsse und Bäche durch spannende Führungen und Aktionen weitergeben. Sie vermitteln dabei Themen wie Gewässerökologie, Hochwasserschutz und naturnahe Gewässerentwicklung direkt vor Ort. Von März bis Oktober 2026 gibt es eine Gewässerführerausbildung an Erms, Echaz und einem Teil des Oberen Neckars. Praxisnah, draußen am Wasser und mit erfahrenen Fachreferent*innen. AKM

[Gewässerführerausbildung in der KEA-BW](#)

Bild von [andreas N auf Pixabay](#)



Jahresprogramm 2026 der Umweltakademie

Weiterhin Schwerpunkt: Fortbildungen zur Artenkenntnis

Neben Seminaren mit ganz neuen thematischen Schwerpunkten bietet die Akademie für Natur- und Umweltschutz BW im Jahresprogramm 2026 auch Methoden-Workshops an. Kernelemente der Bildungsarbeit sind weiterhin die stark nachgefragten Artenkenntnis-Fortbildungen in der Taxonomie. Sie werden laufend mit neuen Artengruppen ergänzt, mit Exkursionen, Online-Vorträgen, Blendet-Learning-Kursen usw.. Ein Blick in das Programm lohnt sich unbedingt. Logr [Jahresprogramm 2026](#)

Bild: Umweltakademie



Logo Naturparkdetektive

Naturpark-Detektive auf Spurensuche

Spannende Angebote (online) - nicht nur - für Kinder
Auf einer für Kinder entwickelten Internetseite stellt der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord Familien, Kindergärten und Schulen eine breite Palette an Spielen, Bastelideen, Wissensvermittlung und Mitmach-Aktionen vor. Aktuell erforschen Dr. Berthold Buntspecht, Fabio Fuchs und Wally Wildschwein wie Tiere den Winter verbringen, mit Kälte umgehen und welche Spuren sie hinterlassen. Interessant - auch für Erwachsene.
Schl
[Website](#)



Logo Toxfox des BUND

ToxFox-App hilft Schadstoffe zu erkennen

Noch Plätze frei - jetzt anmelden.

Mit der ToxFox-App hilft der BUND, auf Schadstoffe zu prüfen. Denn viele Alltagsprodukte wie etwa Spielzeug oder Kosmetik enthalten Stoffe, die mit Erkrankungen wie Krebs oder Unfruchtbarkeit in Verbindung gebracht werden. So einfach geht es: Barcode auf der Verpackung mit dem Smartphone scannen und die Schadstoffe werden (wenn in der Datenbank erfasst) angezeigt. Für dieses praktisches Engagement beim Verbraucher*innenschutz wurde der BUND Mitte Januar mit dem deutschen App-Award 2026 ausgezeichnet – auf der Basis von Zehntausenden Verbraucher*innen-Meinungen zu rund 360 Apps. Logr
[ToxFox-App](#)

BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN



Cover "Der Wolf"

Der Wolf

Ein Grenzgänger zwischen Natur und Kultur

Mit seiner Monografie über den Wolf hat der Wildbiologe und ehemalige Direktor des Schweizer Nationalparks Heinrich Haller gute Chancen, bei diesen Bevölkerungsschichten Interesse und Sympathie für dieses Tier zurückzugewinnen. Wer bisher kein Wolfsfreund war, kann es mit diesem hochwertigen Buch auf 216 Seiten im großen Bildband-Querformat – mit außergewöhnlich ästhetischem und seltenem Bildmaterial – werden.

Rudolf Deile/BNAN, Tr

[Buchbesprechung](#) | ["Der Wolf" beim Haupt-Verlag](#)



Filmposter zum Kinofilm

Filmtipp: Woodwalkers 2

Ein Film für die ganze Familie - Jetzt im Kino

Eine spannende Geschichte rund um Natur, Freundschaft und Verantwortung. Für den Pumawandler Carag und seine Freund*innen beginnt ein neues Schuljahr an der Clearwater High – doch die Natur rund um das Internat ist in Gefahr. Der geplante Verkauf des Waldes bedroht den Lebensraum von Tieren und Wandler*innen gleichermaßen. Der Film verbindet die Handlung mit eindrucksvollen Landschaftsbildern und vielen Tier-Szenen und zeigt die Bedeutung von Wäldern, Flächenschutz und Naturschutz verständlich und kindgerecht. Bewegend und spannend für die ganze Familie - und zum Nachdenken über den Wert der Natur. AKM

[Mehr Infos zum Film und Trailer](#)



Buchcover: Tulipan Verlag/Rhina Lang

Tricksen, Täuschen, Tarnen

Faszinierende Strategien der Tierwelt

Dieses Kindersachbuch nimmt Leser*innen mit in eine verblüffende Welt voller Mimikri, Mimese und genialer Anpassungen. Komplexe biologische Phänomene werden kindgerecht, verständlich und zugleich fachlich fundiert erklärt – ohne zu vereinfachen. Hochwertige, realistische Illustrationen laden zum genauen Hinsehen, Staunen und gemeinsamen Entdecken ein. Besonders beeindruckend: der Mimikri-Octopus mit seinen unglaublichen Fähigkeiten. Ein echtes Highlight für neugierige Kinder ab ca. 5 J. und Erwachsene, die Naturwissen gerne gemeinsam erleben. AKM

[Mehr zum Buch](#)

UND AUßERDEM ...



Cover Taschenbuch des Naturschutzes

Taschenbuch Naturschutz in BW neu aufgelegt

Neu: auch als Website mit direkter Verlinkung

Der LNV hat den bewährten Ratgeber „Taschenbuch des Naturschutzes in Baden-Württemberg“ neu aufgelegt. Der sachlich gehaltene und gewohnt informative Inhalt ist reich bebildert und farbig gestaltet. Neu ist eine Website zum Taschenbuch mit vielen nützlichen Links zu zitierten Gesetzen, Vorgaben und Hintergrundinformationen. Ermöglicht wurde die 7. Auflage mit einer Förderung durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Das gedruckte Taschenbuch ist beim LNV unter info@lnv-bw.de für eine Schutzgebühr erhältlich. Die Online-Ausgabe ist kostenlos. Logr

[Taschenbuch Naturschutz | Online-Ausgabe](#)

Abkürzungsverzeichnis

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2026



Spendenkonto: GLS Bank IBAN: DE28 4306 0967 7021 3263 02, BIC: GENODEM1GLS



Der LNV-Infobrief wird herausgegeben vom
Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20
Telefax 0711.24 89 55-30
info@lnv-bw.de
[Vom kostenlosen LNV-Infobrief austragen](#)

Impressum: V.i.S.d.P. und Endredaktion: Christine Lorenz-Gräser, Bildredaktion: Jutta Ortlepp
Beiträge: Christine Lorenz-Gräser (*Logr*), Dr. Gerhard Bronner (*Bronner*), Ann-Kathrin Mertz (*AKM*), Jutta Ortlepp (*Ort*), Annette Schade-Michl (*SchM*), Kathrin Schlecht (*Schl*), Dr. Anke Trube (*Tr*)

Der LNV-Infobrief ist ein kostenloser Service des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e. V. (LNV) und berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes mit Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Anmeldung ist unter www.lnv-bw.de möglich. Eine Abbestellung kann jederzeit über info@lnv-bw.de erfolgen. Ein Nachdruck - auch auszugsweise – ist nur mit Zustimmung des LNV unter Quellenangabe und der Überlassung von Belegexemplaren gestattet.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.